Bouffier im Baucenter: Hessen Ministerpräsident sprach am Mittwochabend vor rund 120 Zuhörern bei einer CDU-Wahlkampfveranstaltung in Heinebach. Themen, die den Kreis Hersfeld-Rotenburg direkt betreffen, waren aber die Ausnahme. Foto: Christopher Ziermann

„Kitt der Gesellschaft“

Hessens Ministerpräsident hob in Heinebach Leistungen von Ehrenamtlichen hervor

HEINEBACH. Der hessische Ministerpräsident Volker Bouffier (CDU) hat bei einer Wahlkampfveranstaltung Heinebach besucht. Er sprach dort vor rund 120 Gästen im Baucentrum Schäfer unter anderem ausführlich über die Verdienste von Ehrenamtlichen.

„Sportvereine sind der Kitt unserer Gesellschaft. Und Rettungsdienste und Feuerwehren leisten der Allgemeinheit unglaubliche Dienste, ohne die wir aufgeschmissen wären“, sagte Bouffier. Das alles funktioniere nur, weil es Menschen gebe, die viel mehr täten, als sie müssten.

Die Förderung des Ehrenamts soll in Hessen als Staatsziel festgeschrieben werden – das ist eine von 15 Verfassungsänderungen, über die am 28. Oktober neben der Landtagswahl abgestimmt wird.

Konkret den Landkreis betreffende Themen kamen nicht zur Sprache, mit Ausnahme der Kaliwerke. Bouffier betonte seine Unterstützung für die Kalikumpel und sagte, man müsse sich auch schon jetzt Gedanken darüber machen, wie es dort weitergehe, wenn die Rohstoffe aufgebraucht seien. Nach jetzigem Stand soll das 2062 der Fall sein.

Bouffier sagte außerdem, es sei ihm wichtig, dass auch die letzten Funklöcher im hessischen Mobilfunknetz zügig beseitigt werden sollen. Das Land habe dafür 50 Millionen Euro bereitgestellt und wolle 300 Mobilfunkmasten im ländlichen Raum bauen. Weitere 800 würden von Mobilfunkbetreibern errichtet. (czi)